

IX. Internationales Kunstsymposium »a.time.line«

Zeitraum des Symposiums: 08. bis 18. August 2024

Alle Sparten der künstlerischen Tätigkeit sind zugelassen, wie Malerei, Bildhauerei, Street Art, Installation, Fotografie. Ebenso können sich Künstler*innen bewerben in weiteren künstlerischen Bereichen wie Videokunst, Komposition, Darstellende Kunst wie Performance, szenische Formate oder auch LandArt, Landschaftsarchitektur oder Audio- / Lichtkunst, Literatur.

Voraussetzung ist der Nachweis einer professionellen künstlerischen Praxis durch Vita mit Abschlüssen und aussagefähige Beispiele des künstlerischen Schaffens.

Die Werke und Projekte sind für den freizugänglichen öffentlichen Raum gedacht.

Gerade Projekte und Konzepte für den öffentlichen Raum bedürfen großer Zeiträume, unterliegen in der Zeit inhaltlichen Veränderungen und unterschiedlichen Projektpartnern. Eine Umsetzung kann nicht in wenigen Tagen erfolgen. Das Symposium bietet deshalb Zeit zum Arbeiten an künstlerischen Werken, an der Entwicklung von künstlerischen Konzepten und Projekten direkt vor Ort und mit relevanten Projektpartnern von Institutionen und Vereinen.

Thema: »a.time.line«

im englischen auch »A time sequence« (Eine zeitliche Folge)

´Der Moderne geht die Zeit aus, obwohl wir doch die Technologien und Entwicklungen unserer modernen Welt auf Zeitersparnis ausgerichtet haben´. So oder so ähnlich, sagt es der Soziologe Beschleunigungstheoretiker Hartmut Rosa. Je mehr Zeit wir einsparen, umso mehr brauchen wir davon. Unsere derzeitigen Krisen stehen im engen Zusammenhang mit unserer vermeintlichen Optimierung von Zeit.

A.Time.Line = Welche Bedeutung hat die Zeit in unserem Leben?

Wir setzen sie in vielerlei Hinsicht für die Gestaltung unseres Lebens ein und gehen Fragen nach wie: habe ich noch Zeit und wofür reicht sie, Gedanken gleiten ins Früher oder nutzt Gelerntes, sie steht für Erinnerung an Grausames oder Schönes, jagt oder trägt uns in Herausforderung in nächster Zeit etwas zu tun oder zu verändern.

Was trägt sie aus der Vergangenheit in die Zukunft?

Ist Zeit linear? Dann gibt es eine Linie, die uns alltäglich vorantreibt. Oder haben wir eine zyklische Zeitvorstellung einer Spirale, die für eine eher dynamische Wiederkehr auf einer jedes Mal höheren Stufe steht.

Welche Zeit ist es gerade, wie wird sie sich entwickeln und welchen Prozess brauchen wir dafür.

Der Inhalt des GEDOK-Projektes »a.time.line« soll nicht direkt Einfluss auf die Arbeit im Symposium nehmen. Das Thema kann Inspiration für künstlerische Fragen sein, kann vor allem Prozesse oder Projekte anstoßen, die über die Projektzeit hinausgehen.

Erwartet werden:

1. Für die Umsetzung einer künstlerischen Arbeit im Projektzeitraum

- > von bildenden Künstler*innen, LandArt- und Street-Art-Künstler*innen: ein Entwurf, eine Ideen-Skizze für ein Kunstwerk bzw. eine künstlerische Arbeit oder
- > von Künstler*innen anderer Kunstformen wie Performance, Tanz, szenischer Formate, Video- /Audiokunst, Literatur, Lichtkunst etc., aber auch von Landschaftsarchitekt*innen: Eine Konzeptionsskizze zur Darstellung des Themas, der strategischen Umsetzung im geplanten Zeitraum, sowie die technischen Anforderungen für die Umsetzung.

2. **Für die Projektentwicklung einer künstlerischen Arbeit als „Kunst im öffentlichen Raum“**
> von bildenden Künstler*innen, LandArt- und Street-Art-Künstler*innen oder Landschaftsarchitekt*innen: Eine Konzeption mit einem skizzenhaften Entwurf und den zum Einsatz kommenden Techniken und Materialien für die Gestaltung von Flächen und Ideen für Freiflächen, die im angegebenen Zeitraum von 8-10 Tagen präsentierbar sind, aber nicht abgeschlossen werden müssen.

Weitere Hinweise:

Inhalt der Bewerbungen in Form von Entwürfen, Konzepten oder Projektideen zum Thema (Dateiformat: PDF, max. 3 Seiten Din A4)

*Außerdem wünschen wir uns von der Teilnehmer*in Vorschläge und die Mitarbeit in geplanten Workshops und ihren Zielen.*

Gern gesehen werden auch Ideen, die über die Grenzen der eigenen Arbeitsgebiete hinausgehen oder sich Teilnehmer*innen zusammentun.

Während des Symposiums können Werke in Bild-, Video-, Audioform, Objekte oder temporäre Formate entstehen, die für ca. ein Jahr oder länger durch die GEDOK MD gezeigt bzw. in unterschiedlicher Art präsentiert werden z. B. Präsentation zur Abschlussveranstaltung und weiteren Veranstaltungen, sowie für die Präsentation im Internet.

Bitte beachten Sie, dass alle Produktionen den Ansprüchen und der Sicherheit im freizugänglichen öffentlichen Raum gerecht werden müssen bzw. keine Haftung für etwaige Schäden durch Dritte oder wetterbedingte Einflüsse übernommen werden können.

Ablaufplan

1. Vorbereitender Workshop 1 zu Möglichkeiten zur Umsetzung eingereicherter Ideen und Konzepte mit Vertreter*innen öffentlicher Institutionen der Stadt und kooperierenden Vereinen
2. Workshop 2 für die Teilnehmer*innen zu den Themen:
 - Projektmanagement für Projekte und Ausstellungen
 - Netzwerkarbeit
 - Praxisnahe Überarbeitung der Konzepte/Arbeit an den juriierten Werken und Konzeptionen
3. Workshop 3 – Kurse zu Malerei und/oder Kunstgeschichte für kunstinteressierte Bürger
4. Zwei öffentliche Führungen mit Diskussionsrunden und Vorstellung der Werke durch die Teilnehmenden
5. Abschlusspräsentation

Jury:

Zwei Künstler*innen des Internationales Kunstsymposium für Künstler*innen aller Sparten 2022/23, Dagmar Zehnel (Bildende Künstlerin und Projektleiterin, Julia Blume Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Buchkunst an der HGB (angefragt), Hael Yxxs (Künstler), Mitglied im „Beirat für Kunst im öffentlichen Raum“ (angefragt), Kunsthistoriker*in N.N.

Projektbeschreibung:

1. Kunstsymposium: Freigelände und Innenräume des Ev.-Luth. Parkfriedhofes Leipzig-Plagwitz.
2. Erstellung von Ideen, Entwürfen und Präsentationsformen aller Sparten.
3. Zum Kunstsymposium, zum Workshop und zu den verschiedenen Aktivitäten erscheint eine Dokumentation*.

4. Sonstiges

- Für Maler*innen , Zeichner*innen , Grafiker*innen stellen wir Farbe, Pinsel und weitere Materialien sowie - wenn benötigt -, entsprechende Staffeleien und Material zur Verfügung**.
- Für Künstler*innen anderer Kunstformen wie Performance, Street Art, Installation, LandArt, Fotografie/ Videokunst, Audiokunst, Literatur etc. stehen zusätzliche Mittel zur Verfügung je nach Konzeption und Kalkulation.**
- Übernachtungsmöglichkeiten obliegen der Selbstorganisation, (nach der Teilnahmezusage durch den Veranstalter kann auf Antrag eine kostengünstige Übernachtung vermittelt werden).
- Für die Verpflegung vor Ort ist eine Pauschale von 60 € vorgesehen.
- Die Erstattung von Fahrtkosten ist ggf. nur als Pauschale möglich**.
- Es wird Honorar/Aufwand für die Teilnehmer*innen in Höhe von ____ (incl. aller Steuern) vergeben werden**

**** vorbehaltlich abhängig von der bewilligten finanziellen Förderung des Projektes.**

Fristen:

- 05.01.2024 Einsendeschluss der Bewerbung (per Post gilt der Poststempel)
- 31.01.2024 Bekanntgabe der Teilnehmer*innen

Notwendige Bewerbungsunterlagen:

1. **Ausgefülltes Bewerbungsformular**
2. **Vita (max. 1 DIN A4 Seite, als PDF-Datei)** künstlerischer Werdegang mit einer Auswahl der wichtigsten Ausstellungen und Preise, sowie 4 – 5 Abbildungen eigener Werke
3. **Bildende Künstler*innen, LandArt- und StreetArt-Künstler*innen und Landschaftsarchitekt*innen: Abbildungen der Entwürfe- max. 2** (jeweils Kennzeichnung mit Namen, geplante Maße und Arbeitstitel) und eine **themenbezogene Beschreibung der Entwürfe/Ideen** (s. Formular, Anhänge im Dateiformat: PDF, max. 3 Seiten Din A4)
4. Für die **Kosten-Recherche bzw. -Kalkulation** sind Angaben über technische Voraussetzungen bzw. Anforderungen oder besondere Materialwünsche klar zu formulieren.

Erwünscht ist eine digitale Bewerbung per mail als **PDF-Datei**.

Achtung! Bei Sendung der digitalen Bewerbung: Bitte große Dateien **nur per Upload über die Upload-Plattform: <https://wetransfer.com>** und Datenversendung nur via E-Mail: dann darf die **Größe der Anhänge 8 MB nicht überschreiten**.

per Post: GEDOK Mitteldeutschland e. V.

IX. Kunstsymposium 2024

Haus des Buches / Literaturhaus Leipzig, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig

Kontakt: Dagmar Zehnel / gedok.leipzig@gmx.de

.....
Nur vollständige Bewerbungsunterlagen werden berücksichtigt! Bewerbungsunterlagen werden auf eigenes Risiko verschickt. Die Rücksendung der Unterlagen ist nur in einem mitgelieferten, ausreichend großen, adressierten und frankierten Umschlag möglich. Die entstandenen Werke verbleiben nach dem Juli 2024 im Friedhofspark Leipzig-Plagwitz oder in der Freiluftgalerie »Alte Salzstraße«. Nach Ablauf der Ausstellung 2024 und gesonderter Absprache können die Werke auch persönlich genutzt werden. Bei Verkauf des Werkes erhält die GEDOK Mitteldeutschland e. V. 20 % des Verkaufspreises.

Bewerbungsformular (DRUCKSCHRIFT beim Handausfüllen)

IX. Kunstsymposium »a.time.line«

Persönliche Daten:			
Name		Vorname	
Geburtsdatum			
Adresse:			
Straße, Nr.			
PLZ, Ort			
Kontakt:			
Telefon/ Fax		e-mail	
Internet			
Sparte	Bildende K. Darstellende K.	Musik Literatur	Literatur Sonstige Audio/Video

Mit folgenden Unterlagen bewerbe ich mich um die Teilnahme am Kunstsymposium und der Teilnahme in der Freiluftgalerie "Alte Salzstraße" der GEDOK Gruppe Leipzig/Sachsen e. V.

1. Ausgefülltes Bewerbungsformular mit Einverständniserklärung
2. Vita (max. eine DIN A4 Seite) sowie 4 – 8 Abbildungen eigener Werke
3. **Bildende Künstler*innen, LandArt- und StreetArt-Künstler*innen und Landschaftsarchitekt*innen:**
Abbildungen der Entwürfe max. 2 (Kennzeichnung mit Titel und Namen) und themenbezogene Beschreibung der Entwürfe/Ideen (s. Formular)
4. **Andere Arbeitsgebiete**
Aufführungsideen verbunden mit den technischen Anforderungen (s. Formular)

Einverständniserklärung

Ich erkläre mich bereit, meine Werke im Zeitraum nach dem Symposium ein Jahr kostenlos zur Verfügung zu stellen, ausgenommen Verkaufsmöglichkeiten oder andere mit dem GEDOK Mitteldeutschland e. V. getroffene Absprachen. Des Weiteren können während meiner Beteiligungen am Symposium und der Freiluftgalerie Fotos und Videoaufnahmen von mir und meinen Arbeiten von Dritten gemacht werden, die zur Dokumentation und zu Werbezwecken des Vereins und seiner Mitglieder sowie Projektpartnern und -sponsorenfrei genutzt werden können.

Datenschutzerklärung:

Wir verwenden personenbezogene Daten zum Zweck der Durchführung und der Nutzung im Rahmen der notwendigen Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt. Hierin liegt auch unser berechtigtes Interesse gemäß Art 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. *Sie haben gemäß Art. 17 Abs. 1 DSGVO das Recht, von uns zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden.*

Meine Einverständniserklärung zum Datenschutz im Rahmen der DSGVO: *Ja* *Nein*

Mitglied bei VG-Bildkunst (oder bei einer anderer Verwertungsgesellschaften*): *Ja* *Nein*

*Wenn 'Ja', welche? Bitte hier angeben

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Entwurf/Idee für Bildende Kunst, Video- und Audiokunst, Streetart etc.
IDEE I Ergebnisbeschreibung für Ausführungsformen während der Endpräsentation

Titel	
Kurze themenbezogene Beschreibung	
ggf. Maße, Kalkulation Material oder Angaben für technische Anforderungen usw.	

Entwurf/Idee für Bildende Kunst, Video- und Audiokunst, Streetart etc.
IDEE II Ergebnisbeschreibung für Ausführungsformen während der Endpräsentation

Titel	
Kurze themenbezogene Beschreibung	
ggf. Maße, Kalkulation Material oder Angaben für technische Anforderungen usw.	